

Sinnentnehmendes Lesen

Mit: Christa Greshake-Ebding

Inhalt

Sinnentnehmendes Lesen ist eine Fähigkeit, die sich über Jahre entwickelt und die entsprechenden Raum im Unterricht braucht. Zum einen ist es wichtig, sich einmal klar zu machen, dass Lesen mit Sehen zu tun hat. Damit hängt es auf der einen Seite von der Konzentrationsfähigkeit der Augen ab. Hier kann man sicher für jede Altersstufe adäquate Übungen finden, die auch noch Spaß machen. Augentraining ist eine Art Sinnesnachreifung, die vieles im Unterricht erleichtern würde – nicht nur das Lesen.

Auf der anderen Seite geht es darum zu verstehen, dass Lesen auch vom Vorgehen mit Sehen zu tun hat: Lesen ist antizipierend, selektiv und zielorientiert. Diese Grundkomponenten kann man auf verschiedenen kognitiven und emotionalen Ebenen üben. Hierfür können gemeinsam typische Aufgaben entwickelt werden, die im Unterricht unterstützend eingesetzt werden. Der Rest ist Begeisterung für das Thema wecken und Verstehenshunger erzeugen!

Literatur: